

seines Lebens an der Seite einer vortrefflichen Gattin, von Allen, welche den stets freundlichen und liebenswürdigen Greis kannten, verehrt, als ein plötzlicher Schlagfluss ihn dem Kreise seiner Freunde entriss.

Personalnotizen.

— Dr. Carl Kreuzer, zweiter Kustos an der Wiener Universitäts-Bibliothek, wurde zum Universitäts-Bibliothekar in Graz ernannt.

— Dr. Ernst Hallier hat sich unter gleichzeitiger Bekanntmachung seiner Abhandlung „De geometricis plantarum rationibus“ als Privatdocent an der Universität Jena habilitirt.

— John G. Veith, ältester Sohn des bekannten Handelsgärtners zu Chelsea bei London, unternahm eine Reise nach China, um Pflanzen und Samen zu sammeln.

— P. Heuser hat seinen früheren Wohnort, Gnadau in Sachsen verlassen und befindet sich jetzt in Neuwied a. R. in Preussen.

— Adolf Senoner, Bibliothekar an der kais. geologischen Reichsanstalt erhielt den kais. russischen St. Stanislaus-Orden dritter Classe.

— Emanuel Purkyne, Professor an der Forstschule zu Weisswasser, wurde am 6. März an der Universität Prag zum Doctor der Philosophie öffentlich promovirt.

— Jakob Bamberger, früherer Sekretär der k. böhmischen patriotisch-ökonomischen Gesellschaft, in deren Auftrage er auch ein populäres Werk über den Gartenbau schrieb, starb am 5. März in Prag, nachdem er ein Alter von 74 Jahren erreicht hatte.

— Dr. Körnicke, Lehrer der Naturwissenschaften an der landwirthschaftlichen Akademie zu Waldau in Preussen, ist der Titel „Professor“ beigelegt worden.

— Professor Nordenskiöld ist am 25. Februar, begleitet von dem Marine-Lieutenant Bertil Lilliehöök und Kandidat v. Goës, von Stockholm abgereist, um sich über Drontheim nach Hammerfest zu begeben und dort Vorbereitungen zur grossen wissenschaftlichen Expedition zu treffen, welche unter Leitung des Adjunkten O. Torrell in diesem Jahre nach Spitzbergen und dem Nordpol abgehen wird. Wie „Finlands Allm. Tid.“ berichtet, werden die Magister K. Chydenius und A. Malmgren aus Helsingfors, ersterer als Physiker, an der Expedition theilnehmen.

— Dr. H. W. Reichardt wird an der hiesigen Universität im nach Ostern beginnenden Sommer-Semester ein Collegium über praktische Uebungen im Beschreiben und Bestimmen der einheimischen Pflanzen lesen. In Verbindung mit diesen Vorträgen werden Ausflüge stehen, welche, um die Hörer mit der einheimischen Flora vertraut zu machen, nach den botanisch-interessantesten Punkten der Umgebungen Wiens unternommen werden sollen. Die Vor-

lesungen beginnen Montag, den 15. April, und werden wöchentlich zweimal, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends im Hörsaale des k. k. botanischen Gartens am Rennwege fortgesetzt.

— Einer brieflichen Nachricht an Prof. Heller zur Folge ist Dr. Berthold Seemann am 3. Februar d. J. auf seiner Rückreise von den Fidgi-Inseln glücklich in Suez angekommen und hat ohne Zweifel England bereits wohlbehalten wieder erreicht. — Dr. Seemann unternahm am 12. Februar 1860 im Auftrage der königl. brit. Regierung von Southampton aus, als Mitglied einer Commission, welche den Auftrag hatte, zu ermitteln, ob es sich der Mühe lohne, jene entfernten Inseln der britischen Krone einzuverleiben, eine Reise nach den Fidgi-Islands und brachte dort 7 Monate (Mai-November) zu. In dieser kurzen Zeit hat Dr. Seemann 1000 verschiedene Species Pflanzen in 2000 Exemplaren gesammelt, prachtvolle Coniferen (*Dammara*, *Podocarpus*, *Dacridion* und eine ganz neue Taxineen-Gattung), 150 Species Farne, 50 Sp. Orchideen und viele schöne Palmen gefunden, ausserdem aber noch einen 400 Seiten langen Bericht an die königl. brit. Regierung gesendet. Dr. Seemann bedient sich in seiner brieflichen Mittheilung, in Bezug auf diese Inseln, nur des Beiwortes „prachtvoll“ und freuen wir uns aufrichtig über seine glückliche Rückkunft, so freuen wir uns nicht weniger aufrichtig auf die schön für die nächste Zukunft in Aussicht stehenden ausführlichen Berichte über diese seine letzte und in so hohen Grade interessante Reise.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft am 6. Februar, verliest der Sekretär R. v. Frauenfeld ein von Dr. Rabenhorst eingesendetes Schreiben, worin zur Gründung eines Unterstützungsfondes für die Witwen und Waisen mittellos verstorbener Naturforscher aufgefordert wird. — J. Juratzka berichtet über mehrere für Niederösterreich neu aufgefundene Laub- und Lebermoose: *Trichostomum crispulum*, *Bryum pendulum* Schp., *Amblystegium oligorrhizon*, *Amblystegium radicale*, *Hypnum elodes*, *Duvallia rupestris*, *Lejeunia calcarea* und *Jungermannia Mülleri*, und bemerkt über *Hypnum Mildeanum* Schpr., dass diese Art um Wien ziemlich verbreitet sei, und ihm auch aus den meisten Provinzen Oesterreich's vorliege. Der Vortragende macht ferner auf eine Reihe von Arten der Laubmoose aufmerksam, welche im Gebiete noch nicht beobachtet wurden, aber mit vieler Wahrscheinlichkeit daselbst vorkommen. Unter diesen befindet sich auch *Hypnum ochraceum* Wils. und die erst in neuerer Zeit unterschiedenen Arten *Grimmia Hartmanni* Schpr. Syn., *Hypnum pellucidum* Wils. in litt. (eine dem *H. aduncum* ähnliche Art) und *Hypnum subsulcatum* Schpr. Syn., von welchen dem Vortragenden bereits mehrere Standorte innerhalb der deutsch-österr. Provinzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 131-132](#)